



Neunkirch, im August 2019

## **Verhandlungen des Gemeinderates**

---

### **BNO Revision - Einwendungsverfahren und ausserordentliche Gemeindeversammlung**

Im Juni verabschiedete der Gemeinderat die überarbeiteten Unterlagen betr. Anpassung der BNO und des Zonenplanes an das übergeordnete Recht, die grundeigentümerverbindliche Umsetzung der Gefahrenkarte, die Unterschutzstellung schützenswerter Bauten sowie die Auscheidung der Gewässerräume inner- und ausserorts. Mitte Juni 2019 fand eine Infoveranstaltung zu diesen Themen statt und vom 7. Juni bis zum 7. Juli 2019 wurden die Unterlagen öffentlich aufgelegt und auf der Homepage der Gemeinde Neunkirch aufgeschaltet (mit Ausnahme der Pläne der Gewässerräume). Es gingen drei Einwendungen ein, welche schriftlich beantwortet wurden und damit erledigt sind.

**Für die Behandlung dieses wichtigen Geschäftes hat der Gemeinderat eine**

**ausserordentliche Gemeindeversammlung**

**am Dienstag, 24. September 2019, 19.30 Uhr**

**vorgesehen.**

### **BNO Revision - Arbeitsvergabe Planungsbüro**

In einem 3. Schritt folgt nun die eigentliche, materielle Revision der Nutzungsplanung mit der Siedlungsentwicklungsstrategie und der Erarbeitung der Umsetzungsinstrumente. Zudem ist das Naturinventar aus dem Jahr 1994 zu überarbeiten. An den Klausuren des Gemeinderates von 2018 und 2019 hat sich der Gemeinderat bereits mit dem 3. Schritt sowie den Entwicklungszielen und der Siedlungsentwicklung nach innen auseinandergesetzt und erste Grundlagen erarbeitet. Eine Planungskommission wurde bestimmt und damit die Mitwirkung der Bevölkerung von Anbeginn an sichergestellt.

### **Wärmeverbund - Machbarkeitsstudie 2030**

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels und der damit angestrebten CO<sub>2</sub>-Reduktion, den Fördermitteln vom Kanton (bis zu 50%) sowie dem grossen Ressourcenpotential aus dem gemeindeeigenen Wald, der idealen Lage sowie der verdichteten Bauweise des Städtchens Neunkirch besteht ein grosses, bisher noch viel zu wenig genutztes Potential im Ausbau des Wärmeverbundes Neunkirch. Damit das vorhandene Ausbaupotential auch hinsichtlich Wirtschaftlichkeit abgeschätzt werden kann, offeriert das Ingenieurbüro E+H Energie und Haustechnik in Schaffhausen eine Machbarkeitsstudie und ein Tool "Finanzplanung", um die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit mit verschiedenen Parametern in allen Varianten aufzuzeigen. Im Budget 2019 sind Mittel für eine Studie "Ersatz Schnitzelheizung" vorgesehen. Die Machbarkeitsstudie umfasst verschiedene Etappen. Die Zukunft und damit der Ausbau und Betrieb

des Wärmeverbundes, aber auch der laufende Betrieb soll durch eine ständige Betriebskommission begleitet werden. Dies entspricht einem oft geäußerten Anliegen von privaten Wärmebezugern. Mit einer ständigen Betriebskommission bleiben sämtliche Anlagen des Verbundes, sowie Betrieb und Verwaltung weiterhin unter der Oberaufsicht des Gemeinderates.

### **Obertorturm - Ersatz Fensterkreuze und Reparatur Tischblatt**

Die vorgehängten Fenstersprossen beim Obertorturm sind schon mehrfach repariert worden und werden jetzt durch neue ersetzt. Das Tischblatt im Turmzimmer ist in der Mitte gerissen. Das Tischblatt muss aufgetrennt und neu verleimt werden. Der alten Lack muss abgeschliffen und das Tischblatt neu lackiert werden. Die Arbeiten werden von Daniel Brunner, Rote Fabrik in Neunkirch ausgeführt.

### **LED Flutlichtscheinwerfer für die Sportplätze**

Die Beleuchtung (Quecksilberdampfleuchten) des Trainingsplatzes bei der Schulanlage Randenblick ist an ihrem Gebrauchsende angelangt. Die Verdrahtung und die dazugehörigen Steuerelemente verursachen jährlich viel Ausfallzeit und hohe Reparaturkosten. Die antiquierte Technik verursacht hohe Energiekosten und unnötige Lichtverschmutzung. Die Beleuchtungsmittel vom Hauptplatz stammen aus dem Jahre 2006. Die Beleuchtungsmittel des Trainingsplatzes werden durch LED- Flutlichtscheinwerfer ersetzt. Die Beleuchtungsmittel des Hauptplatzes werden durch neue ausgetauscht. Der Auftrag geht an die Firma Moser Elektro AG.

### **Easyfind - Fundgegenstände**

An der Frühlingsversammlung des Gemeindepräsidentenverbandes wurde durch Rolf Brunner von RUBICON IT Schweiz AG das Produkt "easyfind" vorgestellt. Aus Sicht des Vorstandes wäre ein kantonales einheitliches Fundbüro, bei welchem auch die Gemeinden mitmachen, eine sinnvolle Sache. Easyfind ist ein Service, den Gemeinden für Besucher und Einwohner anbieten. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, ein solches System aufzubauen. Jede Gemeinde kann das für sich machen oder es wird eine gemeinsame Lösung für den ganzen Kanton angestrebt. Der Verband schlägt vor, eine kantonale Lösung aufzubauen; dieser Lösung schliesst sich auch der Gemeinderat an. Neben günstigeren Aufbaukosten sind die Kosten für die Wartung tiefer, wenn nur ein System betreut werden muss. Wenn alle Gemeinden mitmachen, wären die einmaligen Einrichtungskosten etwa CHF 0.015 pro Einwohner und die jährlich wiederkehrenden Nutzungsgebühren CHF 0.06.

### **Casa Viva Chläggi - Ausübung Stimm- und Wahlrecht der Trägergemeinde Neunkirch**

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 7. Juni 2019 bilden die Gemeinden Oberhallau, Hallau, Neunkirch und Gächlingen gestützt auf Art. 100 Abs. 1 lit. c des Gemeindegesetzes eine gemeinsame interkommunale Anstalt zur Betreuung des Alters- und Pflegeheims "Casa Viva Chläggi" an mehreren Standorten. Gemäss Anstaltsreglement hat jede Trägergemeinde eine Stimme. Am 9. September 2019 findet die erste Generalversammlung "Casa Viva Chläggi" statt. Der Gemeinderat entscheidet, durch wen das Stimm- und Wahlrecht der Trägergemeinde in der Generalversammlung ausgeübt wird. Die übrigen Mitglieder der Gemeinderäte der Trägergemeinden sind zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Ruedi Vö-

gele, Heimreferent, ist mit Gemeinderatsbeschluss interimistisch für den Verwaltungsrat vorgeschlagen worden und wird an der Generalversammlung definitiv vorgeschlagen; das Stimm- und Wahlrecht der Gemeinde Neunkirch an der Generalversammlung wird durch den Finanzreferenten Andreas Preisig ausgeübt.

### **Neuer Internetauftritt Gemeinde Neunkirch**

Die Homepage der Gemeinde Neunkirch [www.neunkirch.ch](http://www.neunkirch.ch) ist bereits in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäss. Die Administration der Homepage ist mühsam. Für die Planung der neuen Homepage wurden entsprechende Mittel im Budget 2019 aufgenommen und verabschiedet. Für die Präsentation und anschliessende Offertstellung wurden die Firmen I-Web aus Wilen, die KSD aus Schaffhausen, der jetzige Homepageanbieter Backslash aus Frauenfeld sowie das Jungunternehmen Kompass Gruppe aus Schaffhausen eingeladen. Nach eingehender Evaluation aufgrund eines vorher definierten Pflichtenheftes hat sich der Gemeinderat für die Firma Backslash entschieden, insbesondere wegen ihrer ausgewiesenen Erfahrung auf Verwaltungsebene.

### **Oberhof - Kurt Schärler Stiftung**

Ernst Reich, Präsident der Kurt Schärler-Stiftung Neunkirch, gelangte mit einem neuen Vorschlag und Konzept an den Gemeinderat, wie nach den zähfliessenden und wenig Erfolg versprechenden Bemühungen der letzten Jahre um RSE-Beihilfen mit einer Neuorientierung das Projekt Oberhof in modifizierter Form weiterverfolgt und angepackt werden kann. Ziel ist, dass auf das geplante Städtlifest im Frühjahr 2021 die Scheune für das Fest zur Verfügung gestellt werden kann und dass die Umgebungsgestaltung auf der Seite Gächlingerstrasse abgeschlossen ist. Die Neuorientierung stützt sich auf vier Konzepte (Wein & Obstbau, Museumserweiterung, Stadtgeschichte Neunkirch, Ausstellung), die ohne grosse gegenseitige Abhängigkeit umgesetzt werden können. Auf den Einbau von Wohnungen wird verzichtet, was bedeutet, dass auf der einen Seite weniger Finanzmittel erforderlich sind, andererseits aber weniger Erträge generiert werden können. Ausserdem sind infrastrukturelle Anpassungen vorgesehen, wie der Anschluss an das Fernwärmenetz und ein allfälliger Durchgang vom Oberhof zur Gächlingerstrasse. Die Konzepte und infrastrukturellen Entscheide sind für die weitere Ausarbeitung und Konkretisierung des Projekts Oberhof in modifizierter Form von grundlegender Bedeutung. Der Gemeinderat ist sich der Kostenfolge solcher Entscheide bewusst und möchte, dass der konkrete Finanzierungsbedarf seitens der Gemeinde an die Investitionen sowie eine Schätzung der wiederkehrenden Kosten konkret ermittelt wird. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, für das Konzept der Ausstellung eine Investitionsbeteiligung in Aussicht zu stellen und bei den Konzepten Museumserweiterung und allenfalls Stadtgeschichte Neunkirch eine Kostenbeteiligung für jährlich wiederkehrende Kosten zu sprechen. Der Anschluss an die Fernwärme wird mit 50% durch die Gemeinde finanziert.

### **Flurstrassen - Sanierung 2019**

Aufgrund der Zustandsbeurteilung des Flurwegnetzes durch die Flurkommission sind für 2019 wiederum Unterhalts- und Ausbaumassnahmen an verschiedenen Flurstrassen vorgesehen. Es sind dies die Flurstrassen zur Ergoltingeralde, Winterihaalde, uf Höhi/Tettlingen und die Flurstrasse Schoore; insgesamt sind es 1535 l/m, die saniert werden. Die Vergabe der Sanierungsmassnahme wurde an Marco Schlatter aus Hallau vergeben.

### **Gemeinderat Neunkirch**